



Caroline Masson knackt die Top 50 in der Weltrangliste

Dritte Top-Ten-Platzierung 2018 auf der LPGA-Tour +++ Starke 68er-Finalrunde bei der LPGA MEDIHEAL Championship +++ Aktuell einzige deutsche Profigolferin in den Top 50 der Welt

Caroline Masson ist auf dem besten Wege, 2018 zu ihrem bislang erfolgreichsten Jahr auf der LPGA Tour zu machen. Mit einem siebten Platz bei der LPGA MEDIHEAL Championship in San Francisco stellte die von der Golf Club St. Leon-Rot Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) vertretene Proette ihre aktuell gute Form unter Beweis und holte sich zum bereits dritten Mal in dieser Saison eine Top-Ten-Platzierung bei einem LPGA-Turnier. Nach einer fehlerfreien 68er-Finalrunde und einem Gesamtergebnis von 281 (72, 69, 72, 68) Schlägen hatte die Gladbeckerin im Lake Merced Golf Club nahe San Francisco am Ende nur fünf Schläge Rückstand auf die Siegerin Lydia Ko aus Neuseeland und unterstrich ihre Ambition, sich in diesem Jahr ihren zweiten Turniersieg auf der LPGA-Tour nach 2016 zu sichern.

„Ein LPGA-Sieg ist aufgrund der brutal starken Konkurrenz immer schwieriger zu erreichen. Aber man muss an seine Chance glauben und beständig an die Tür klopfen, dann klappt es auch irgendwann. Ich bin auf jeden Fall mit meinem Spiel im Moment sehr zufrieden, auch wenn ich auf den Grüns noch zu viele Chancen liegen lasse“, kommentierte die 28-Jährige ihre guten Leistungen in dieser Saison.

Diese wirken sich auch im Rolex World Ranking positiv aus, in der aktuellen Weltrangliste der Damen wird Caroline Masson nun auf dem 46. Platz geführt – damit ist sie aktuell die mit Abstand höchstplatzierte deutsche Profigolferin und einzige Spielerin unter den Top 50 bzw. Top 100 der Welt. Bei den Herren ist aktuell kein Deutscher unter den Top 100 geführt, Martin Kaymer, ehemaliger Weltranglistenerster, belegt als bester Deutscher Rang 108.

„Wir sind sehr glücklich über die hervorragenden Ergebnisse, die Caro in diesem Jahr schon erreicht hat. Dass sie konstant Spitzenplätze belegt, zeigt, dass sie zur erweiterten Weltspitze gehört, worüber wir uns natürlich sehr freuen«, sagt Michael Ernst, Leiter von SMA – Athlete & Sports Management.





Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Alexander Matlari, Sophia Popov und Lena Schöffner sowie Christian Bräunig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.

